

Palast sehen und ging nach einer kurzen Weile wieder vor. Da waren König und Königin wieder ausgeflogen; er guckte hinein und sah fünf oder sechs Junge, die lagen darin.

„Ist das der königliche Palast?“ sagte der Bär. „Das ist ein elender Palast. Ihr seid auch keine Königskinder, ihr seid schlechte Kinder.“ Wie das die jungen Zaunkönige hörten, wurden sie gewaltig böse und schrien: „Nein, das sind wir nicht, unsere Eltern sind ehrliche Leute; Bär, das soll ausgemacht werden mit dir!“ — Dem Bär und dem Wolf ward angst, sie kehrten um und setzten sich in ihre Löcher. Die jungen Zaunkönige aber schrien und lärmten fort, und als ihre Eltern wieder Futter brachten, sagten sie: „Wir essen kein Fliegenbeinchen, und sollten wir verhungern, bis ihr erst ausmacht, ob wir ehrliche Kinder sind oder nicht; der Bär ist dagewesen und hat uns gescholten.“ — Da sagte der alte König: „Seid nur ruhig, das soll ausgemacht werden!“ flog darauf mit der Frau Königin dem Bären vor seine Höhle und rief hinein: „Brummbär, du hast meine Kinder gescholten, das soll dir übel bekommen, das wollen wir in einem blutigen Kriege ausmachen!“ — Also ward dem Bären der Krieg angekündigt, und ward alles vierfüßige Getier berufen: Ochs, Esel, Rind, Hirsch, Reh und was die Erde sonst alles trägt. Der Zaunkönig aber berief alles, was in der Luft fliegt, nicht allein die Vögel, groß und klein, auch die Mücken, Hornissen, Bienen und Fliegen mußten herbei.

Als nun die Zeit kam, wo der Krieg angehen sollte, da schickte der König Kundschafter aus, wer der Befehlshaber des Feindes wäre. Die Mücke war besonders listig, schwärmte im Walde, wo der Feind sich versammelte, und setzte sich endlich unter ein Blatt auf dem Baume, wo die Befehle ausgegeben wurden. Da stand der Bär, rief den Fuchs vor sich und sprach: „Fuchs, du bist der Schlaueste unter allem Getier, du sollst Befehlshaber sein und uns anführen! Was für Zeichen wollen wir verabreden?“ — Da sprach der Fuchs: „Ich habe einen schönen langen, buschigen Schwanz, der sieht aus fast wie ein roter Federbusch; wenn ich den in die Höhe halte, so geht die Sache gut, und ihr müßt drauf losgehen; laß' ich ihn aber herunterhängen, so lauft!“ Als die Mücke das gehört hatte, flog sie wieder heim und verriet dem Zaunkönig alles haarklein.

Als der Tag anbrach, wo die Schlacht sollte geliefert werden, hu! da kam das vierfüßige Getier dahergerannt mit Gebraus, daß die Erde zitterte. Zaunkönig mit seinem Heer kam auch durch die Luft daher; das schnurrte, schrie und schwärmte, daß einem angst wurde, und gingen sie da von beiden Seiten aneinander. Der Zaunkönig aber schickte die Hornisse hinab, sie sollte sich dem Fuchs unter den Schwanz setzen und aus Leibeskräften stechen. Wie nun der Fuchs den ersten Stich bekam, zuckte er, daß er das eine Bein aufhob; doch ertrug er's und